Tempo 30 rettet Leben.

Der Anhalteweg bei 50 km/h ist doppelt so lang wie bei 30 km/h.





fuss e.V.

Tempo 30

In Deutschland gilt Tempo 30 oft nur in Nebenstraßen.
Zur **Verkehrsberuhigung** können mehrere Nebenstraßen zu einer Tempo-30-Zone zusammengefasst werden. Aber auch an Hauptverkehrsstraßen kann die Kommune Tempo 30 anordnen: Jedoch nur für **Lärmschutz, Luftreinhaltung**, **gefährliche Verkehrssituation** oder an **Zebrastreifen**; außerdem an **sensiblen Einrichtungen** wie Schulen, Kitas, Spielplätzen, Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. **Schulwege** sollen durch Tempo 30 sicherer gemacht werden. **Zwei Tempo-30-Abschnitte**, die höchstens 500 Meter auseinanderliegen, können zu einer 30-Strecke verbunden werden.

Tempo 30 **führt zu deutlich weniger Unfällen** und **reduziert massiv den Straßenverkehrslärm.** Tempo 30 **verringert die Zahl der Kilometer, die Autos in der Stadt fahren** und **kostet Autofahrende kaum mehr Zeit**. Schließlich braucht langsamer Verkehr **weniger Platz**

Der Weg zu Tempo 30 ist oft langwierig und kompliziert. Besser wäre die umgekehrte Logik: **Tempo 30 als Regel – Tempo 50 als begründete Ausnahme.**

Quelle Grafik Vorderseite: Stimpel R., Rudolph D. (2026): Tempo 30. Besserer Verkehr für Städte und Dörfer. FUSS e.V.

Mehr zum Thema:

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) und das Umweltbundesamt (UBA). Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Umwelt Bundesamt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit